

Wertstromanalyse

Prozesse erkennen und aufnehmen

Die Wertstromkarte (Value Stream Map) ist ein Werkzeug, das ganz auf Lean orientierte Verbesserungen abzielt. Der Verlauf entlang des Wertschöpfungsstroms eines Prozesses wird dazu aufgenommen und in einer speziellen Symbolik dargestellt. Typische Wertschöpfungsströme umfassen die Prozessschritte um ein Produkt zu konzipieren, zu entwickeln, zu testen, zu produzieren. In der Kette der Auftragserfüllung reicht der Wertschöpfungsstrom vom Auftragseingang über die Planung, Beschaffung, Fertigung, Prüfung bis zur Ablieferung des Produktes beim Kunden. Wertschöpfungsströme lassen sich sowohl für Produkte als auch für Dienstleistungen erstellen. Ein Wertschöpfungsstrom kann über die Grenzen des eigenen Unternehmens hinaus reichen und sowohl Lieferanten und Partner als auch Kunden mit einbeziehen. Die Wertstromkarte verdeutlicht komplexe Prozessabläufe und erlaubt die Identifikation von Lean orientierten Verbesserungspotenzialen.

Trainingskonzept

In einem zweitägigen Training werden zunächst die Lean Prinzipien vorgestellt und die speziellen Analysen zur Identifikation von Lean Potenzialen vermittelt. Anschließend lernen die Teilnehmer die spezielle Darstellungsform der Wertstromkarte kennen und anwenden. Der erste Tag ist geprägt von der Vermittlung neuen Wissens. Der zweite Tag dient der Erprobung und Vertiefung an einer speziellen Wertstromfallstudie. Die Teilnehmer erfassen anschließend in einer mehrtägigen Praxisphase die Wertströme ihrer Prozesse und stellen ein Gesamtbild mit identifizierten Lean Potenzialen her. Das Ergebnis wird mit dem Trainer und Coach diskutiert und verfeinert. Erkannte Potenziale werden als Verbesserungsmaßnahme formuliert. Ein verbesserter Wertstromablauf wird als Zielstellung definiert.

Zielgruppe

Mitarbeiter und Führungskräfte aus Geschäftsprozessen, in denen eine Lean orientierte Verbesserung der Prozesse gewünscht wird.

Inhalte

- Die Geschichte von Lean und die 8 Arten der Verschwendung
- Anwendung von Lean auf Geschäftsprozesse
- Einführung in die Wertstromdarstellung
- Vorgehensweise bei der Wertstromaufnahme
- Hinweise und Regeln für komplexe Prozessverknüpfungen
- Erprobung mit der Wertstromfallstudie „Semtron“
- Verabredungen für die eigene Prozessaufnahme
- Analyse erster Ergebnisse (Current State Map)
- Potenzialanalyse und Verbesserungsprojekte
- Der verbesserte Wertstrom als Zielstellung (Future State Map)
- Lessons Learned

Empfohlene Dauer: 2 Tage

Kosten: Inhouse Angebot